



Sammlung Theaterzettel

Das neue Gebot

Wildenbruch, Ernst von

1886-11-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

M 270.20

MANNHEIM.

37

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

30. Vorstellung.

den 22. November 1886.

Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Das neue Gebot.

Schauspiel in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Königin Bertha, Gemahlin Heinrichs IV. von Deutschland	*	Herr Neumann.
Graf Otto von Nordheim,	Sächsische Große	Herr Robius.
Pfalzgraf Friedrich von Gosjed		Herr Eichrod.
Dietrich von Katlenburg,		Herr Förster.
Graf Meginfried von Walbeck, Burggraf von Magdeburg,		Herr Rüttiger.
Wimar Knecht, Pfarrer von Volkerode		Herr Bauer.
Helmbot,	Bauern von Volkerode	Herr Großer.
Burkhardt,		Herr Weil (a. G.)
Reginer,		Frau Schütter.
Richmut, Bäuerin von Volkerode		Herr v. Rothenberg.
Martha, Wimars Weib		Fräul. Blanche.
Gertrud, ihre Tochter		
Berthold von der Meersburg, Vogt der königlichen Burg zu Volkerode		Herr Stury.
Bruno, Mönch von Magdeburg		Herr Jacobi.
Ein Reifiger Bertholds von der Meersburg		Herr Stein.
Otfried, Katlenburgs Knappe		Herr Grahl.
		Herr Moser.
		Herr Kirchner.
		Herr Reip.
		Herr Peters.

Wormser Bürger, Mönche von Heiligenstadt, Bauern, Bäuerinnen, Kinder.

Ort der Handlung: In den drei ersten Acten zu Volkerode im Eichsfeld. Im vierten Acte in der Nähe der Unstrut.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Krank: Fräul. Dornewah.

Mittel-Preise und zwar Sperrsit M. 3 u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 23	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, den 24. November 1886. (Abonnement B.)

„Mennchen von Tharau.“

Lyrische Oper in 3 Acten. Musik von H. Hofmann.